

Allgemeine

UHRMACHER-ZEITUNG.

Erscheint

am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis vierteljährlich 1,25 Mark
bei allen
Post-Anstalten und Buchhandlungen.

ORGAN

des

Preis der Anzeigen:

Die vierspaltene Petit-Zeile 20 Pfg.,
bei Wiederholungen Rabatt.

Beilagen nach Uebereinkunft.

Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.

Für die Redaction verantwortlich F. C. Schulte, Berlin N., Hagenauerstr. 5. — Druck u. Verlag v. H. Richter, Fürstenwalde (Spree).

Hauptvertretungen im Auslande, welche namentlich Abonnements auf die „Allgemeine Uhrmacher-Zeitung“ annehmen: London E. C., American Waltham Watch Co., Waltham Buildings Holborn Circus. Wien, R. Lechner, Graben 31. Zürich, Orell Füssli & Co. New-York, S. Zickel, 19 Dey Street. The International News-Company, 29 und 31 Beckman Street. Kopenhagen, Hüst & Sohn, Gothersgade 49. Brüssel, C. Muquardt, rue des Paroissiens 18-22. Amsterdam, Seyffardt'sche Buchhandlung.

VI. Jahrg.

Fürstenwalde (Spree), den 15. Januar 1893.

No. 2.

Bekanntmachungen des Central-Vorstandes.

Es sind uns zum Jahreswechsel eine solche Fülle herzlicher Wünsche und Schreiben zugegangen, dass es unmöglich ist, all' den lieben Verbandsgenossen und Freunden, welche uns durch ihre Aufmerksamkeit erfreuten, zu danken. Durch die meisten, im warmen Tone gehaltenen Schreiben wird uns das Interesse der werthen Absender für unsern Verband kund und nehmen wir gern an dieser Stelle Gelegenheit, allen diesen werthen Verbandsgenossen und Freunden unserer Sache den besten Dank abzustatten. Möge das neue Jahr ein in jeder Beziehung segensreiches für unsern Verband sein, mögen sich in demselben alle die Wünsche unserer Genossen erfüllen; die Menge der eingegangenen warmen Worte aus dem In- und Auslande lassen uns das Beste hoffen.

Mit Interesse haben wir die Bemühungen unserer werthen Münchener Collegenschaft verfolgt, welche so recht ein freudiges Streben für unsere Sache erkennen lassen. Auch unsere schweizerischen Vereine haben sich in der grössten Rührigkeit gezeigt, um unserem Verbandsbureau dortselbst eine immer weitere Verbreitung zu ermöglichen und neue Anhänger zuzuführen. Allen Collegen, die dort, wie auch anderswo, ihre Person thatkräftig in den Dienst unserer guten Sache gestellt haben, sei am Jahresschlusse der gebührende Dank für ihre Mühewaltungen ausgedrückt, gleichzeitig ergeht aber auch an alle diese, sowie überhaupt an jeden Verbandsgenossen das Ersuchen, auch im neuen Jahre ihre ganze Kraft einzusetzen, damit dem Verbandsbureau immer weitere Kreise zugeführt werden. Unablässig muss Jeder, an welchem Platze er sich auch befinden möge, für unsere Sache agitiren. R. Dressler, 1. Vorsitzender des Verbandes.

Vorstands-Sitzung am Sonntag, den 22. Januar, Nachmittags 4 Uhr, im Verbandsbureau, Berlin N., Hagenauerstrasse 4, II.

TAGES-ORDNUNG:

1. Berathung über Verbandstag.
2. Vorlage, betreffend: Offerte einer Lebens- und Renten-Versicherungs-Bank.
3. Antrag des Vereins Bremen II, betreffend: Uebertragung des Bezirksleitung.
4. Antrag des Vereins Ruhla i. Thür., betreffend: Aenderung der Grenzen des Bezirks 12 (Cassel).
5. Verschiedenes.

R. Dressler, 1. Vorsitzender des Verbandes.

Der Magnetismus.

Preis-Arbeit von Theodor Kriege (Bezirks-Verein Leipzig).

(Fortsetzung aus No. 1 und Schluss.)

Den Erdmagnetismus nachzuweisen oder auf seine 3 Elemente: Declination, Inclination und Intensität weiter einzugehen, würde uns zu weit führen; kurz nur sei erwähnt, dass unsere Erde selbst ein grosser Magnet ist, dessen Nord-Pol unter 70° 5' nördlicher Breite im äussersten Norden von Nordamerika bei der Halbinsel Boothia Felix liegt, dessen Südpol dagegen im südlichen Eismeer, südlich von Neuholland, zu finden ist; man nennt diese Pole, zum Unterschiede von den geographischen, die magnetischen Pole. Mit einer vertical schwebenden Magnet-Nadel (Inclinationsboussole) kann man die Anziehung der Erde genau beobachten. Wird ein Eisen- oder Stahlstab in die sogen. Inclinationsrichtung gehalten, so wird derselbe durch Einwirkung des Erdmagnetismus magnetisch, und zwar bekommt er unten einen Nordpol, oben einen Südpol. Kehrt man den Stab um, so wechseln auch die Pole. Bei einer anderen Stellung des Stabes ist die magnetische Einwirkung nicht so gross, doch bekommen vertical ge-

haltene Stäbe auch gleichfalls einen dauernden Magnetismus, besonders, wenn sie in dieser Lage gehämmert werden. (Bei Bunzen leicht zu beobachten.) Diesem Zustande ist es zuzuschreiben, dass in den Werkstätten der Schlosser, Mechaniker und Uhrmacher fast alles Werkzeug magnetisch ist. Ein anderer Grund, wovon die Uhren magnetisch werden, liegt in ihnen selbst. Ein Electricitäts-Gesetz sagt: Reibung erzeugt Electricität und Electricität — Magnetismus. Ist eine Uhr ohne den geringsten Magnetismus (was selten vorkommt) ihrem Zwecke übergeben worden, so entsteht, wenn die Uhr ohne Oel ihre Dienste verrichtet, Reibungs-Electricität, und mit dieser — Magnetismus. Man begegnet nun aber selbst in Fachkreisen häufig der Ansicht, dass magnetische Uhren keine Dienste mehr zu leisten im Stande wären. Diese Auffassung muss als eine sehr irrige bezeichnet werden, da erstens ein sehr hoher Grad von Magnetismus erforderlich ist, um den Stillstand zu erzielen, und da zweitens die Uhr immer noch leidlich reguliren kann, so lange die Umgänge der Spiralfeder frei oscilliren (schwingen) können. Und diese Thatsache ist um so mehr mit Freuden zu be-